

# Die Vorbereitung

## der Kreisdelegiertenkonferenzen eine Kampfaufgabe aller Parteimitglieder

Die Kreisdelegiertenkonferenzen haben in diesem Jahr eine besonders große Bedeutung, weil sie im entscheidenden Jahr zur Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe und im zweiten Jahr des Siebenjahrplanes stattfinden.

Seit den letzten Neuwahlen der Kreis- und Bezirksleitungen haben sich große Wandlungen vollzogen. Der Siebenjahrplan wurde unter großer Anteilnahme der gesamten Bevölkerung beraten und beschlossen. In den Betrieben der volkseigenen Industrie wurden und werden die Rekonstruktionspläne und Standardisierungsmaßnahmen mit einem großen Kreis von Arbeitern, Ingenieuren, Technikern u. a. beraten und durchgeführt. Gegenwärtig beschäftigen sich die Werktätigen in Industrie und Landwirtschaft damit, wie sie auf ihrem Gebiet das Weltniveau erreichen und mitbestimmen können. Auf dem Dorf vollziehen sich große Umwälzungen, täglich treten mehr Einzelbauern den Genossenschaften bei und bekennen sich zur sozialistischen Großproduktion als der Voraussetzung zur schnellen Erhöhung der Markt-\*Produktion.

Das Tempo der Entwicklung beweist, wie richtig der Beschluß des V. Parteitages war, entsprechend dem Stand der Produktivkräfte, der Entwicklung der sozialistischen Demokratie und des Bewußtseins der Werktätigen den Sieg des Sozialismus auf die Tagesordnung zu setzen.

Diese Entwicklung stellt die Parteiorganisationen täglich vor neue Probleme, die sie nur mit einer radikalen Wende zur konkreten und qualifizierten Leitung lösen konnten und können. Neue Methoden der Parteiarbeit entwickeln sich. Die Losung unserer Partei, daß der Aufbau des Sozialismus in erster Linie Erziehung des Menschen ist, daß die Kader im Prozeß des sozialistischen Aufbaus heranwachsen, findet ihre Bestätigung in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. In der Praxis hat sich gezeigt, daß die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, die dem Wesen der moralisch-politischen Einheit unseres Volkes entspricht, der entscheidende Faktor zur Verwirklichung des im Siebenjahrplan geforderten Tempos der Steigerung der Arbeitsproduktivität ist. Die Bonner Militaristen und Atomkriegsstrategen fürchten diese Entwicklung; sie verstärken ihre Kriegsvorbereitungen und die Diversions- und Agententätigkeit gegen unsere Republik. Sie wissen ganz genau, daß die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe die Friedensoffensive des sozialistischen Lagers verstärken und dazu beitragen wird, ihre Kriegspläne zunichte zu machen.

Der Brief des Genossen Walter Ulbricht an Adenauer, der die Geheimpläne der westdeutschen Atomkriegsstrategen aufdeckt und gleichzeitig noch einmal den einzigen Weg weist, der im Interesse des deutschen Volkes und des Friedens in Europa gegangen werden muß, hat eine große Verpflichtungsbewegung in den Betrieben und Dörfern ausgelöst. Tausende von Briefen gingen dem Zentralkomitee zu, in denen Parteimitglieder und Parteilose aus allen Schichten der Bevölkerung zeigen, daß sie den Zusammenhang zwischen Politik und Ökonomie wohl verstanden haben und mit Produktionsteigerung